

			ale, Aci Sant Antonio, Aci Bonaccorso etc.; vgl. Ama- ri e Schiapa- relli p. 22.
civitas Cathe- niensis	Catana	qaṭāniah	Catania
Agrigentum	Agrigentum	ḡ. rg. nt	Girgenti
Syracusa	Syracusa	saraqûsah	Siracusa
Drepana	Drepanum	tarâbanîs	Trapani
Aquae Sege- stianae	Aquae Sege- stanae bei Segesta	—	—
Sountum	Solus, Solun- tum	—	—
Thermae	Thermae	tîrmah	Termini Ime- rese
Parthenicum	[Parthenicum]	b. rt. nîq	Partinico
Icchara	Hyccara	—	—
Panormus	Panormus	balarm	Palermo
Cephalodum	Cephaloedium	ḡaflûdî	Cefalù
Alesum	Halaesa	—	—
Galeate	Caleacte	'al qârûniah	Caronia
Acaliate	—	—	—
Agunitinum	Agathyrnum	—	—
Tindare	Tyndaris	baqtuś	Patti

Die Besitzliste zeigt auf den ersten Blick von den drei Namenkolumnen die nächste Verwandtschaft mit der ersten, der antiken. Nur sechs der achtzehn Namen, Messina, Catania, Girgenti, Syracus, Palermo, Cefalù sind bis heute die gleichen geblieben, dazu kommen drei, die nur geringe Abwandlungen erfahren haben: Drepanum, das zu Trapani, Thermae, das zu Termini wurde, und Acis (Acium), an dessen Stelle eine Reihe kleinerer Orte des gleichen Namens traten. Die mittelalterlich-arabische Liste zeigt dabei in einem Fall, bei tirmah, mit der antiken, in den beiden anderen mit der modernen Namenreihe die grössere Verwandtschaft. Zwei weitere von den antiken Namen, Caleacte und Tyndaris, sind durch ganz andere moderne verdrängt worden¹, und die Besitzliste

1) Der alte Name Tyndaris hat sich nur in dem Capo Tindaro und einem winzigen Flecken Tindaro bei Patti erhalten.